



Regeltest des Monats September

1. Der SR hat kurz vor Spielschluss zwei Minuten Nachspielzeit angezeigt. Bereits eine Minute später gerät die Mannschaft, welche die Nachspielzeit (durch Zeitschinden) verursacht hat, in Rückstand. Unmittelbar darauf pfeift der SR das Spiel ab. Ist die Entscheidung des SR richtig?
 - A. **Nein, eine angezeigte Nachspielzeit kann nicht verkürzt, höchstens verlängert werden.**

2. Ein Eckstoß wird "kurz" ausgeführt. Der angespielte Spieler passt den Ball zum Eckstoßschützen zurück, der sich jetzt von der Torlinie löst, zur Mitte flankt, wo der Mittelstürmer den Ball ins Tor köpft. Entscheidung?
 - A. **Abseits, es sei denn, im Moment der Ballabgabe stehen auch zwei Gegenspieler auf der Torlinie.**

3. Ein Stürmer köpft den Ball in Kniehöhe zu einem Mitspieler. Ein gegnerischer Spieler, der den Ball mit dem Fuß wegspezeln will, trifft den köpfenden Stürmer mit dem Fuß ins Gesicht. Entscheidung?
 - A. **Indirekter Freistoß gegen den in Kniehöhe köpfenden Spieler.**

4. Bei einer Freistoßausführung vor dem Strafraum spielt ein Abwehrspieler einem Mitspieler den Ball zu. Da dieser von dem Zuspiel überrascht wird, will ein Angreifer den Ball erreichen. Um dies zu verhindern, läuft der Abwehrspieler zum Ball und berührt ihn erneut, kann ihn aber nicht unter Kontrolle bringen. Den abprallenden Ball kann der Angreifer erreichen. Unmittelbar danach wird ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?
 - A. **Tor - Anstoß (Vorteilsauslegung)**

5. Der SR hat auf direkten Freistoß entschieden. Nachdem die Mauer gestellt wurde, wird der Ball zur Ausführung mit Pfiff freigegeben. Wie ist zu entscheiden, wenn ein Verteidiger zu früh aus der Mauer läuft und den Ball abwehren kann?
 - A. **Verwarnung, Wiederholung des direkten Freistoßes.**

6. Bei der Ausführung eines Strafstoßes in der regulären Spielzeit spielt der Schütze den Ball parallel zur Strafstoßmarke. Entscheidung?
 - A. **Sofortiger Pfiff des SRs, da der Ball nicht nach vorne gespielt wurde. Erneute Strafstoßausführung.**

7. Beim Abstoß will der Torwart den Ball seinem Mitspieler zuspielen, der außerhalb des Strafraums den Ball erwartet. Als dieser bemerkt, dass ein gegnerischer Spieler in den Strafraum eindringt, um den Ball zu spielen, läuft er in den Strafraum und spielt den Ball mit der Hand seinem Torwart zu, damit ihn der Gegner nicht erreicht.
 - A. **Verwarnung für den Verteidiger wegen des absichtlichen Handspiels und Wiederholung des Abstoßes, da der Ball nicht im Spiel war.**

8. Fünf Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit verhindert ein Spieler durch Handspiel im eigenen Strafraum ein Tor. Bei der Spielunterbrechung stellt der Schiedsrichter fest, dass es sich um einen eingewechselten Spieler handelt, der sich zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht angemeldet hatte. Wie ist zu entscheiden?
- A. **Auswechseldaten nachnotieren, Strafstoß, Feldverweis. Meldung!**
9. Der Torwart hat den Ball im Torraum in den Händen. Ein Angreifer stellt sich vor ihn, verhält sich aber ruhig. Der Torwart fühlt sich jedoch behindert und wirft den Ball aus kurzer Entfernung heftig in Richtung des Angreifers. Dieser kann mit dem Kopf ausweichen und wird dadurch vom Ball nicht getroffen. Wie ist zu entscheiden?
- A. **Strafstoß, da auch der Versuch des grob unsportlichen Anwerfens strafbar ist. Feldverweis für den Torwart. Meldung!**
10. Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß in den Strafraum. Als er nur noch den Torwart vor sich hat, wird er in der Mitte des Strafraums von einem Abwehrspieler, der hinter ihm läuft, festgehalten. Dadurch wird der Schuss auf das Tor verhindert. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?
- A. **Da dem Angreifer durch das Festhalten eine eindeutige Torchance genommen wird, muss auf Strafstoß entschieden werden, der Abwehrspieler ist des Feldes zu verweisen.**
11. Kurz vor Spielende will die Mannschaft, die knapp führt, einen Spielerwechsel durchführen. Gleichzeitig liegt der Ball zur Ausführung eines Eckstoßes für den Gegner auf der Seite des Assistenten bereit, der den Wechsel durchführen soll. Wie soll der Assistent sich verhalten und der Schiedsrichter entscheiden?
- A. **Bei diesem offensichtlichen taktischen Spielerwechsel soll, wenn kein Spieler dieser Mannschaft verletzt ist, der Assistent dem Schiedsrichter kein Fahnenzeichen für einen Wechsel geben. Der Schiedsrichter soll zunächst den Eckstoß ausführen und dann in der nächsten Spielunterbrechung den Wechsel durchführen lassen.**
12. Nachdem der Trainer zuvor bereits mehrfach nach Entscheidungen reklamiert hatte, beleidigt er nach der Verwarnung eines Spielers seiner Mannschaft den Schiedsrichter, der in der Nähe der Technischen Zone steht, lautstark. Deshalb verweist dieser den Trainer mit der Roten Karte aus dem Innenraum. War die Entscheidung richtig?
- A. **Der Verweis aus dem Innenraum war richtig und hätte auch ohne die vorherigen Reklamationen erfolgen müssen, da der Schiedsrichter beleidigt wurde. Falsch war das Zeigen der Roten Karte, die nur bei Feldverweisen/Ausschlüssen von Spielern, Auswechselspielern oder ausgewechselten Spielern vorgesehen ist.**
13. Nachdem alle Voraussetzungen für die korrekte Ausführung eines Strafstoßes vom Schiedsrichter erreicht wurden, gibt er mit einem für alle Beteiligten deutlichen Handzeichen die Ausführung frei. Nachdem ein Tor erzielt wurde, entscheidet der Schiedsrichter auf Anstoß. Hat sich der Schiedsrichter korrekt verhalten?
- A. **Zur Ausführung eines Strafstoßes muss das Spiel zwingend durch den Pfiff des Schiedsrichters freigegeben werden (Regel 14). Somit hat sich der Schiedsrichter nicht korrekt verhalten. Der Strafstoß hätte wiederholt werden müssen.**

14. Der Ball wird aus dem Strafraum geschlagen und überschreitet nach einem Zweikampf knapp die Seitenlinie. Nach dem deshalb erfolgten Fahnenzeichen des Assistenten schlägt ein Verteidiger im Strafraum einen Gegenspieler. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden, wenn er den Schlag wahrnimmt?
- A. **Zum Zeitpunkt des Schlags befand sich der Ball nicht mehr im Spiel, da er das Spielfeld über die Seitenlinie verlassen hatte. Deshalb kann nicht mehr auf Strafstoß entschieden werden. Der Verteidiger muss jedoch des Feldes verwiesen werden. Das Spiel ist mit einem Einwurf für die berechnigte Mannschaft fortzusetzen.**
15. Nach einer Freistoß-Entscheidung gegen einen Verteidiger läuft ein Mitspieler zum Schiedsrichter und reklamiert deutlich bei ihm gegen diese Entscheidung. Da das Spiel nicht gestoppt ist, führt ein Angreifer den Freistoß schnell aus und kurz danach erzielt ein Mitspieler ein Tor. Wie soll der Schiedsrichter entscheiden?
- A. **Das Spiel wurde nicht gestoppt. Deshalb konnte der Freistoß sofort ausgeführt werden. Der Abwehrspieler hat sich durch seine deutliche Reklamation selbst die Chance genommen, am Spiel teilzunehmen. So liegt kein Grund vor, das Tor nicht anzuerkennen. Vor dem Anstoß ist der Spieler wegen der deutlichen Reklamation noch zu verwarnen.**